



ST. MARGARETA

ST. MARTIN

ST. PETER

PFARRBRIEF

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Mamming-Niederhöcking

Hauptstraße 24 - 94437 Mamming

Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

E-mail: mamming@bistum-regensburg.de

niederhoecking@bistum-regensburg.de

Internet: www.kirche.mamming.de | Pfarrer Thomas Gleißner

Bürostunden im Pfarrbüro:

Mamming: mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr (Fr. Parzl) Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

Niederhöcking: montags 9.00 – 10.00 Uhr und mittwochs 17.30 -18.30 Uhr (Fr. Lustig) Tel. 09951/59440

Bankverbindungen:

Kath. Kirchenstiftung Mamming

IBAN: DE33 7419 1000 0006 4115 76

Kath. Kirchenstiftung Niederhöcking

IBAN: DE69 7419 1000 0006 6516 82

Kath. Kirchenstiftung Bubach

IBAN: DE56 7419 1000 0006 4137 81



Vater und Sohn im Park

Vater und Sohn haben frei und gehen in den Park. Das Wetter ist herrlich, die Sonne lacht, die Erde ist warm. Zeit zum Nichtstun, denkt man. Der Vater sitzt auf einer Bank, der Junge, fünf Jahre alt, liegt im Gras und schaut eine Blume an. Man könnte meinen, das Kind schaut sich in die Blume hinein, so weggetreten ist es. Anders der Vater. Er rutscht hin und her auf der Bank, schaut mal hierhin, mal dorthin. Dann guckt er auf seinen Sohn, der ruhig im Gras liegt. Die Ruhe macht den Vater nervös. Er ruft zum Jungen: Alles in Ordnung mit dir? Das Kind ruft zurück: Ja. Das reicht dem Vater nicht; er ruft zum Kind: Langweilst du dich? Das Kind ruft: Nein. Und schaut auf die Blume, ohne sich zu bewegen. Je ruhiger das Kind ist, desto unruhiger der Vater. Er will einen Vorschlag machen und sagt: Sollen wir ein Eis essen? Wieder antwortet sein Sohn: Nein. Der Vater rutscht auf seiner Bank, sieht auf den Sohn, wie der die Blume anschaut, und stellt dann die seltsame Frage: Was machst du denn da? Der Fünfjährige sagt, was er schon die ganze Zeit tut: Ich schau' mir die Blume an. Wer jetzt meint, alles sei gesagt, und der Vater beruhige sich, kennt die Unruhe nicht, die Menschen manchmal in sich tragen. Noch lebhafter rutscht der Vater die Bank rauf und runter und fragt seinen Sohn: Alles



in Ordnung mit dir? Der Junge rührt sich nicht, schließt kurz seine Augen und sagt dann: Ja! Und schaut auf die Blume. Als sei die Welt nur für ihn da. Als sei die Welt diese eine Blume. Und wenn wir nicht manchmal einfach dasitzen oder -liegen, eine Blume, einen Vogel oder eine Wolke endlos anschauen und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, werden wir nie verstehen, warum Jesus die Kinder liebt: Weil sie staunen können. Über das Allerkleinste. Über ein Gänseblümchen. Das wird oft weggemäht, und ist doch strahlend schön, einzigartig auf der Welt. Wie alles, was Gott geschaffen hat.

Liebe Pfarrgemeinde!

- ⊕ **Wer Krankheitssymptome aufweist (insbesondere ungeklärte Atemwegsinfekte und Fieber), in den letzten Tagen Kontakt zu einem COVID-19-Patienten hatte oder selbst unter Quarantäne steht, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen.**
 - ⊕ Desinfektion der Hände vor dem Betreten der Kirche
 - ⊕ **Es besteht Maskenpflicht solange Sie nicht auf Ihrem Platz sitzen.**
 - ⊕ Gekennzeichnete Sitzplätze.
 - ⊕ Mundkommunion ist nicht möglich.
 - ⊕ Die Kollekte findet beim Hinausgehen an den Kirchentüren statt; auf den Friedensgruß ist zu verzichten.
 - ⊕ Für Beerdigungen gelten die Regelungen für Gottesdienste, d.h. in Gebäuden richtet sich die Teilnehmerzahl nach der Anzahl der vorhandenen Plätze bei einem Mindestabstand von 1,5m im Freien dürfen es höchstens 200 Personen bei einem Mindestabstand von 1,5 m sein. Teilnehmer wird eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen empfohlen.
 - ⊕ Die Taufe eines einzelnen Täuflings ist außerhalb der Messe möglich. Dazu gelten dieselben Platz- und Abstandsregeln wie bei der Messe. Die Teile der Tauffeier, die für den Eingang der Kirche vorgesehen sind, finden in der Kirche statt. Die Mitfeiernden sollen während der Taufliturgie auf einem festen Platz bleiben, mit Ausnahme des Täuflings, der Eltern, des Paten/der Patin und ggf. der Geschwister des Täuflings. Der Taufpriester trägt zum Taufritus im engeren Sinne und zu den ausdeutenden Riten Mund-Nase-Bedeckung.
- Mit dem Wunsch, dass alle gesund bleiben grüßt Sie Ihr Pfarrer Thomas Gleißner ☺**

Schutz-
konzept für
Gottesdienste

GOTTESDIENSTORDNUNG

25.07. SAMSTAG - HL. JAKOBUS, Apostel

17.00 Rosenkranz in Bubach | 18.30 Rosenkranz in Mammig

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Mammig

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juli 2020

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5-7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Ulrich Loose

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. «

8.00 Heilige Messe in Mammig

10.00 Heilige Messe in Niederhöcking für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

11.00 Feier der Taufe in Niederhöcking

27.07. MONTAG - Montag der 17. Woche im Jahreskreis

28.07. DIENSTAG - Dienstag der 17. Woche im Jahreskreis

18.00 Hl. Messe in Mammig

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden



29.07. MITTWOCH - Hl. Marta von Betanien

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

30.07. DONNERSTAG - Hl. Petrus Chrysologus

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming anschl. eucharistische Anbetung

31.07. FREITAG - Hl. Ignatius v. Loyola

8.00 Heilige Messe in Niederhöcking

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

01.08. SAMSTAG - Hl. Alfons Maria v. Liguori

17.00 Rosenkranz in Bubach | 18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Niederhöcking

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. August 2020

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,1-3

2. Lesung: Römer 8,35-37-39

Evangelium:
Matthäus 14,13-21



Ulrich Loose

» Als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. «

8.00 Heilige Messe in Bubach für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

10.00 Heilige Messe in Mamming

Bibelwort: **Matthäus 14,13-21** Diese Wundererzählung ist so etwas wie das Wunder aller Wunder im Neuen Testament. In den vier Evangelien wird es gleich sechsmal erzählt. Im Wesen wird immer das Gleiche erzählt, es ändern sich nur die Zahlen der Teilnehmer und die Art des Essens. Immer zaudern die Jünger und wären am liebsten alleine mit Jesus; immer verlangt Jesus zu wissen, was noch da ist an Essen; immer werden Tausende von wenigem satt und bleiben viele Körbe übrig. Mehr Wunder geht nicht. Das bedeutet zweierlei: es muss zum einen eine Erfahrung mit Jesus geben, bei der Menschen satt wurden, obwohl kaum Essen da war. Das ist der Kern des Wunders, das – selten genug – alle vier Evangelien erzählen. Zum anderen muss es die Erfahrung geben, dass Jesus einen Hunger der Seele stillen kann – wie immer der gerade ausgesehen haben mag. In der Nähe von Jesus haben Menschen erlebt, dass ihr Gemüt zur Ruhe kam. Wir werden uns das nie genau genug erklären können, wir dürfen aber annehmen, dass diese Sättigung mit Liebe zu tun hat. Die ausgehungerten oder durstigen Menschen empfanden, dass ihnen Brot und Wasser des Lebens gegeben wurde – vielleicht durch die Fürsorge derer, die nebenan saßen und die sie bis dahin gar nicht kannten. So möge es uns auch gehen beim Empfang des Brotes. Mögen wir anderen zum Freund und zur Freundin werden und deren Seele erquickten. Michael Becker

03.08. MONTAG - Montag der 18. Woche im Jahreskreis

04.08. DIENSTAG - Hl. Johannes Maria Vianney (Pfarrer von Ars)

18.00 Hl. Messe in Mamming

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden

05.08. MITTWOCH - Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

06.08. DONNERSTAG - VERKLÄRUNG DES HERRN



6. August: Verklärung des Herrn

„Verklärung“ ist ein Kunstwort, von Martin Luther geprägt. Die griechische Kirche spricht von der „Metamorphosis“, der Verwandlung. „Verwandlung“ ist, wenn man so will, die Basis, das grundlegende Geschehen von Spiritualität: Ich bringe meine Schwachheit und erfahre Stärke. Ich bringe mich mit meinem Dunkel und erfahre das innere, tröstende Licht. Ich bringe mich mit meiner Ausweglosigkeit und sage: Gott, du hast einen Weg für mich.

18.30 Rosenkranz - Gebet um geistl. Berufe in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming

07.08. FREITAG - Hl. Xystus II. und Hl. Kajetan

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Gedenkgottesdienst für Rosa Marchl in Niederhöcking
anschl. eucharistische Anbetung

08.08. SAMSTAG - Hl. Dominikus

17.00 gestaltete eucharistische Anbetung in Bubach

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Mamming

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. August 2020

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Könige 19, 9ab. 11b-13

2. Lesung: Römer 9, 1-5

Evangelium:

Matthäus 14, 22-33



Ulrich Loose

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

8.00 Heilige Messe in Mamming für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

10.00 Heilige Messe in Niederhöcking

Bibelwort: **Matthäus 14,22-33** *Warum kann Jesus eigentlich auf dem See wandeln und Petrus nicht? Darf ich so fragen? Nun, es geht mir nicht darum, dass Unerklärliche zu erklären, sondern darum, aus dieser Erzählung etwas für mein Leben zu lernen. Denn der Schritt aus dem Boot heraus war für Petrus, ist für mich enorm wichtig. Ohne den Schritt hinaus, wird mein Glaube zur Schwärmerei – doch wie kann ich ihn wagen? Zunächst einmal, indem ich bereit bin, mir meine eigene Ohnmacht, meine Abhängigkeit, meine Schwäche, in der Gott stark sein kann, einzugestehen. Und indem ich bereit bin, von Jesus zu lernen. Er sucht die Einsamkeit, die Stille und das Gebet. Ich glaube, das sind seine Kraftquellen und sind auch meine. Es gibt ja die sprichwörtliche Ruhe vor dem Sturm. Vertrauen kommt nicht von selbst, Vertrauen braucht Ruhe und Gebet. Die überaktiven Jünger, die nach dem Erlebnis der wunderbaren Brotvermehrung direkt aufbrechen und bei unruhiger See auch in der Nacht nicht zu Ruhe kommen, sie erkennen Jesus zuerst nicht, als er über das Wasser auf sie zukommt. Sie halten ihn für ein Gespenst. Erst als Jesus mit ihnen redet – wenn wir beten, reden wir mit ihm und er mit uns – beruhigen sie sich und fassen neues Vertrauen.* Michael Tillmann

10.08. MONTAG - HL LAURENTIUS

11.08. DIENSTAG - HI. Klara v. Assisi

18.00 HI. Messe - Patrozinium in Seemannskirchen (– im Freien) – bei Regen in Mamming

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden

12.08. MITTWOCH - HI. Johanna Franziska v. Chantal

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

13.08. DONNERSTAG - HI. Pontianus und hl. Hippolyt

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten mit Möglichkeit zur stillen Anbetung in Niederhöcking | 18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe Fatimatag in Niederhöcking
anschl. eucharistische Prozession

14.08. FREITAG - HI. Maximilian Maria Kolbe

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe in Bubach

15.08. SAMSTAG - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Mariä Himmelfahrt ist das große Versprechen an uns alle: Das Schönste steht uns noch bevor! Gott hat den längeren Atem. Wir glauben, dass Jesus seine Mutter bei der Hand nimmt und hineinzieht in sein Fest. Auch sie ging in ihrem Tod ins Dunkle, wurde in ein Grab gelegt. Dass die Magd Himmelskönigin wird, ist der überraschende Einfall Gottes; Geschenk, keine Belohnung. Maria ist genauso wie wir darauf angewiesen, dass ihr unzerstörbares Leben geschenkt wird. Weil Maria vollendet ist, nehmen wir es Gott ab, dass er auch an uns mütterlich handelt.

8.00 Heilige Messe in Zulling

10.00 Heilige Messe in Mamming

16. August 2020

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56, 1.6-7

2. Lesung: Röm 11, 13-15.29-32

Evangeli-
um:

Matthäus 15,21-28



» Jesus ging weg von dort und zog sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kanaanäische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. «

8.00 Heilige Messe in Niederhöcking

10.00 Heilige Messe in Mamming für alle lebenden und verstorbenen Pfarr-angehörigen

Bibelwort: Matthäus 15,21-28 Was ist das denn?! Man kann es drehen, wie man will, aber da verhält sich Jesus doch eindeutig rassistisch! „Nur zum Haus Israel bin ich gesandt.“ Und stellt er da nicht die kanaanäische Frau auf eine Stufe mit den Hunden und postuliert gar ein Vorrecht der Israeliten?! Das passt nicht zu Jesus und nicht zu seinem Gott, den er verkündet. Nein, überhaupt nicht. Ich denke mir, dass es da um mehr und um etwas anderes gehen muss.

Es geht um eine Beispielerzählung. Es geht um die Frau, ihren Glauben, ihren Mut, ihre Beharrlichkeit und ihre Klugheit. Sie hat sich nicht mit dem abgefunden, was die Gesellschaft ihr zuschreibt, dass sie minderwertig sei, dass sie sich gefälligst hintenanzustellen habe. Sie hat das nicht gelten lassen und schlau dagegen argumentiert. Sie hat daran festgehalten, dass Gott auch für sie da ist, dass niemand sie vom Heil ausschließen darf. Ohne Groll und Hass, dennoch beharrlich, mutig und klar. So sollen auch wir da stehen. Selbst noch gegen die höchste Autorität, wenn es sein muss. Gottes Liebe gilt vorbehaltlos allen und vom Heil darf niemand ausgeschlossen werden.

Klaus Metzger-Beck

17.08. MONTAG - Montag der 20. Woche im Jahreskreis

18.08. DIENSTAG - Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis

18.00 HI. Messe in Mamming

19.00 Gebetsandacht der Laien in Oberhöcking

19.08. MITTWOCH - HI. Johannes Eudes

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

20.08. DONNERSTAG - HI. Bernhard von Clairvaux

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming

21.08. FREITAG - HI. Pius X., Papst

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe in Niederhöcking

22.08. SAMSTAG - Maria Königin

17.00 Rosenkranz in Bubach | 18.30 Rosenkranz in Mammig

19.00 **Heilige Messe am Vorabend in Mammig**

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. August 2020

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 22,19-23*

2. Lesung: *Römer 11,33-36*

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ulrich Loose

» Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. «

8.00 **Heilige Messe in Mammig**

10.00 **Heilige Messe in Niederhöcking** für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Bibelwort: **Matthäus 16,13-20** *Der mit dem Schlüssel, der Türen öffnet und Wege freimacht, der Macht hat, uns draußen stehen zu lassen, der einschließt und gefangen hält – im Gefängnis stehen die Justizbeamten, die „Schließer“ in der Hierarchie ganz oben. Und die ohne Schlüsselgewalt, das sind die Gefangenen, die warten müssen, bis sie gehen dürfen. Ist Petrus ein Gefängniswärter? Ein Schließer? Im Gegenteil! Petrus sorgt für Aufgeschlossenheit. Die Gemeinde des Evangelisten Matthäus wusste: Gebote einhalten, auf Vorrechte pochen aufgrund der Zugehörigkeit zum rechten Glauben – so hat Jesu Projekt keine Zukunft. Das Himmelreich steht denen offen, die hineinwollen, egal welche Hautfarbe, welches Bekenntnis, welche Geburtsurkunde dem entgegenzustehen scheint.*

Mit Petrus als Türöffner gehen Jesu Leute über alle Grenzen hinaus und halten sich an dem Fels fest, der auf den ersten Blick wenig Halt bietet. Denn als es gefährlich wurde, kannte Petrus seinen Freund Jesus nicht mehr. Er brauchte einen missionarischen Paulus, der mit ihm stritt, um neue Wege zu wagen, und nach Rom, ins Zentrum der Macht traute sich der Fischer aus Galliläa auch nicht. Es ist der Glaube, nicht die Leistung oder die Amtswürde, die Petrus zu dem macht, an den man sich festbinden kann, um nicht abzustürzen. Einer, der Halt gibt – das ist sein Amt. Mehr noch: sein Dienst.

Christina Brunner

24.08. **MONTAG - HI. BARTHOLOMÄUS, Apostel**

25.08. **DIENSTAG - HI. Ludwig und HI. Josef v. Calasanz**

18.00 **HI. Messe in Mammig**

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden

26.08. **MITTWOCH - Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis**

8.00 **Heilige Messe in Bubach**

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

27.08. **DONNERSTAG - HI. Monika**

18.30 Rosenkranz in Mammig

19.00 **Heilige Messe in Mammig** anschl. eucharistische Anbetung

28.08. **FREITAG - HI. Augustinus**

- 8.30 Laudes - Morgenlob in Mammig
 15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking
 18.30 Rosenkranz in Niederhöcking
 19.00 **Heilige Messe in Niederhöcking anschl. Stehempfang zur Verabschiedung von Pater Victor Maria Susai, msfs**

29.08. SAMSTAG - Enthauptung Johannes' des Täufers

- 18.30 Rosenkranz in Bubach
 19.00 **Heilige Messe am Vorabend in Bubach anschl. Stehempfang zur Verabschiedung von Pater Victor Maria Susai, msfs**

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. August 2020

22. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20, 7-9
 2. Lesung: Römer 12, 1-2

Evangelium:
Matthäus 16, 21-27



Ulrich Loose

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

- 8.00 **Heilige Messe in Niederhöcking**
 10.00 **Heilige Messe in Mammig** für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
anschl. Stehempfang zur Verabschiedung von Pater Victor Maria Susai, msfs
 11.00 **Feier der Taufe in Mammig**



Bibelwort: **Matthäus 16,21-27** Das heutige Evangelium geht spannend los: „Von da an“. – Was ist gemeint? Dass Jesus seine Freunde fragt, für wen sie ihn halten. Dann folgt das Gottesbekenntnis des Petrus, und die Beauftragung des Petrus als Fels, auf den die Kirche gebaut werden soll. Das ist das „von da an“. Die Frage, das Bekenntnis und die Beauftragung des Petrus müssen einen Wendepunkt im Leben und Wirken Jesu dargestellt haben. Im heutigen Evangelium geht es um das Leben mit Jesus. Die neue Einheitsübersetzung sagt nicht (wie die alte): „Wer mein Jünger sein will“, sondern „Wenn einer hinter mir hergehen will“. Das hilft, den Blick von der Frage, wer ich selber sein will, auf den hin zu wenden, hinter dem ich hergehen will. Dem ich – im wahrsten Sinn des Wortes – nachfolgen will. Jesus geht voran, Jesus gibt den Ton an. Und es geht ernst weiter: „Wer sein Leben retten will ... wer es aber um meinetwillen verliert, wird es finden.“ Das ist schwere Kost, denn welcher Mensch will nicht das Leben in Sicherheit bringen?

Jesus stellt unsere Wertigkeiten auf den Kopf. Glaube ist keine „Light-Version“ des Lebens, aber Glaube ist auch keine sauertöpfische Askese. Jesus verspricht das Leben, aber er beschreibt Lebens- und Glaubenswirklichkeiten: Mit krampfhaftem Festhalten ist Leben nicht zu haben, mit großzügiger Hingabe vielleicht schon. Und ich will es wieder neu versuchen mit der großzügigen Hingabe – im Vertrauen, dass Gott das Leben will.

Christine Rod MC

Hinweis: Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in Verbindung mit Messintentionen veröffentlicht wird, bitten wir um Mitteilung!

„Unsere Menschenliebe ist das Maß
unserer Gottesliebe“ (Edith Stein)

Am 9. August 1942 wurden im Konzentrationslager Auschwitz Edith Stein und ihre Schwester Rosa ermordet. Am 12. Oktober 1891 in Breslau in eine jüdisch-orthodoxe Familie geboren, studierte sie u.a. Philosophie und arbeitete nach der Promotion als Assistentin des Philosophen Edmund Husserl; eine Professur wurde ihr als Frau verweigert. 1927 konvertierte Edith Stein zum Katholizismus und trat 1933 in den Orden der unbeschuhten Karmeliten ein (Ordensname „Schwester Teresia Benedicta a Cruce“). Edith Stein gilt als eine der Patroninnen Europas. Sie ist die erste katholische Märtyrerin jüdischer Abstammung, die heilig gesprochen (1998) wurde.



D. Kremer

BITTE BEACHTEN!

Pfarrbüros sind für den Parteiverkehr ab sofort wieder geöffnet, unter Einhaltung der Abstandregeln und der Hygienemaßnahmen. Außerdem ist es nach wie vor möglich telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Pfarrer Gleißner ist vom 03. August bis einschl. 23. August im Urlaub – Pater Victor Maria Susai msfs übernimmt die Vertretung und ist im Pfarrhaus Niederhöcking anzutreffen.

Herzlichen Dank dafür ☺

VORBEREITUNG AUF DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION

Nach dem derzeitigen Stand der staatlichen Vorgaben können die Tischgruppenstunden für die Erstkommunion wieder starten. Im Moment könnte eine Erstkommunionfeier mit Mund-Nase Bedeckung beim Betreten und Verlassen der Kirche stattfinden. Welche Lockerungen, bzw. neuen Beschränkungen nach den Sommerferien sein werden, ist nicht abzusehen. Nachzeitigem Stand könnten wir jedoch eine Feier im Oktober gut vertreten. Irgendwann muss man sich festlegen und nach langem hin und her, ob Feiern in Kleingruppen, nach Ostern im nächsten Jahr, oder doch nun sinnvoll sind, habe ich für **Mamming den Kirchweihsonntag, 18. Oktober 2020 und in Niederhöcking eine Woche davor am 11. Oktober 2020 festgesetzt**. Ich glaube, dass man auch so noch genügend Vorlauf hat um für unsere Kinder einen schönen und unvergesslichen Festtag vorzubereiten. Zur Erstkommunion werden leider nicht alle die Anzahl der Gäste mitbringen können, die Sie gerne eingeladen hätten. Die Anzahl der Personen hängt auch ein wenig davon ab, ob die Kinder nach den Ferien im Klassenverband auf Abstände verzichten können, oder ob auch unter den Kindern der Abstand einzuhalten ist. Nach den Ferien sollten dann auch die Gruppenstunden fortgeführt werden. In den ersten Schulwochen werden wir dann das Sakrament der Versöhnung in der Beichte feiern, bevor

wir mit unseren Kindern das große Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Die Beste Vorbereitung ist es, den Kindern den eigenen Glauben vorzuleben ☺

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN DER LETZTEN 10 JAHRE!

Wir wollen mit diesem Gedenken jeweils an die Verstorbenen erinnern, die in diesem Zeitraum des Pfarrbriefes im Laufe der vergangenen 10 Jahre verstorben sind:

28.07.2011	Kreszenzia Härtl	(89 Jahre)
28.07.2012	Maria Staffler	(91 Jahre)
29.07.2010	Hermann Streifeneder	(83 Jahre)
30.07.2019	Ulrike Weber	(61 Jahre)
31.07.2015	Josef Kilger	(87 Jahre)
01.08.2012	Hildegard Lohmer	(87 Jahre)
01.08.2018	Anton Kammerbauer	(82 Jahre)
02.08.2018	Angelika Lüers	(70 Jahre)
04.08.2016	Hermine Novak	(74 Jahre)
05.08.2010	Georg Nebauer	(98 Jahre)
05.08.2019	Michael Haunfellner	(62 Jahre)
09.08.2015	Sylvester Bachmaier	(87 Jahre)
10.08.2015	Adolf Lirk	(81 Jahre)
11.08.2014	Anton Klarhauser	(84 Jahre)
13.08.2010	Martha Unterbauer	(50 Jahre)
13.08.2015	Hermine Klarhauser	(84 Jahre)
13.08.2018	Franz Xaver Wimmer	(98 Jahre)
14.08.2019	Johann Leidl	(63 Jahre)
15.08.2010	Christine Hubauer	(53 Jahre)
15.08.2016	Johann Gmeineder	(81 Jahre)
15.08.2019	Brigitte Rott	(65 Jahre)
18.08.2014	Johann Fischer	(72 Jahre)
19.08.2014	Georg Bumeder	(70 Jahre)
23.08.2011	Peter Graßl	(95 Jahre)
23.08.2019	Hildegard Streifeneder	(77 Jahre)
24.08.2011	Johann Schecklmann	(70 Jahre)
25.08.2013	Maria Weber	(92 Jahre)
26.08.2015	Barbara Wrhel	(92 Jahre)
26.08.2018	Georg Düring	(83 Jahre)
27.08.2012	Georg Reseneder	(91 Jahre)
28.08.2016	Johann Köglmeier	(81 Jahre)
30.08.2010	Anna Eibauer	(94 Jahre)
30.08.2019	Rosa Barta	(94 Jahre)

Die Toten sind nicht tot,
sie sind nur nicht mehr sichtbar.
Sie schauen mit ihren
Augen voller Licht
in unsere Augen
voller Trauer.

Augustinus

Herr, schenke ihnen die Erfüllung ihrer Sehnsucht in deinem Reich des Lebens. Amen.

In den letzten Wochen sind aus unserer Pfarrei verstorben

25.06.2020	Franz Flexeder Ma.Schwaigen	(83 Jahre)
02.07.2020	Josef Elsberger, Bubach	(82 Jahre)
04.07.2020	Theresia Buchberger, Bubach	(82 Jahre)
11.07.2020	Xaver Rohrmaier, Oberhöcking	(79 Jahre)
19.07.2020	Franz Niegl, Bubach	(87 Jahre)



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



K. Köchling

Dich zu loben, Herr, sei Anfang und Ende unserer Tage.
Dir zu danken, Herr; sei der Takt unseres Lebens.

Rodinger Wallfahrer

Die alljährliche Fußwallfahrt der Rodinger Wallfahrer wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt und findet erst im nächsten Jahr wieder statt.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und für ihre Familien.

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit schnellen Schritten sind die Sommerferien gekommen. Eine Zeit in der sich viele nach Erholung und Entspannung sehnen, nach Ruhe und einer Auszeit nach den Anstrengungen der Abschlussprüfungen, usw... Für viele wird die Urlaubszeit vielleicht sogar etwas anders aussehen...

Mich wird der Urlaub in die Gegend um Freiburg zu einem Studienkollegen führen und dann zu einem Studienkollegen in die Bundeshauptstadt Berlin. Natürlich alles unter den gegebenen Corona Maßgaben.

Pater Victor wird mich vertreten, dem ich hierfür herzlich danke.

Ende August werden wir Pater Victor verabschieden, der sich in den vergangenen vier Jahren sehr segensreich für die Anliegen unserer Pfarreiengemeinschaft eingebracht hat, sofern er nicht in irgendeinem Ort unserer Diözese Dienst getan hat.

Mit Gottesdiensten und einem kleinen Stehempfang werden wir uns bei Ihm bedanken und ihn verabschieden. In Niederhöcking am Freitag, den 28. August, in Bubach am 29. August und in Mamming am 30. August. Im Namen der Pfarrangehörigen danke ich unserem liebenswerten und fleißigem Pater Victor für all sein Wirken zum Lobe Gottes und der uns anvertrauten Menschen. VERGELT'S GOTT!!!

Für mich endet mein zweites Jahr in Mamming. Die Zeit vergeht wie im Flug und ich darf sagen, dass ich mich wohlfühle. Dankbar blicke ich auf all Ihr Wohlwollen und Ihre Mitarbeit und Mitsorge, Ihr Gebet und alles was Sie von Ihren Talenten und Charismen zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen hier bei uns einbringen. An dieser Stelle nochmal ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass dieses Jahr so besonders wird... Ihnen allen wünsche ich, dass Sie in diesen Sommer-, Ferien- und Urlaubstagen zur Ruhe kommen und Kraft tanken können. Vielleicht gelingt es Ihnen ja, dass Sie positive Momente ganz besonders genießen können, ganz so, wie in der Geschichte am Anfang des Pfarrbriefes ☺

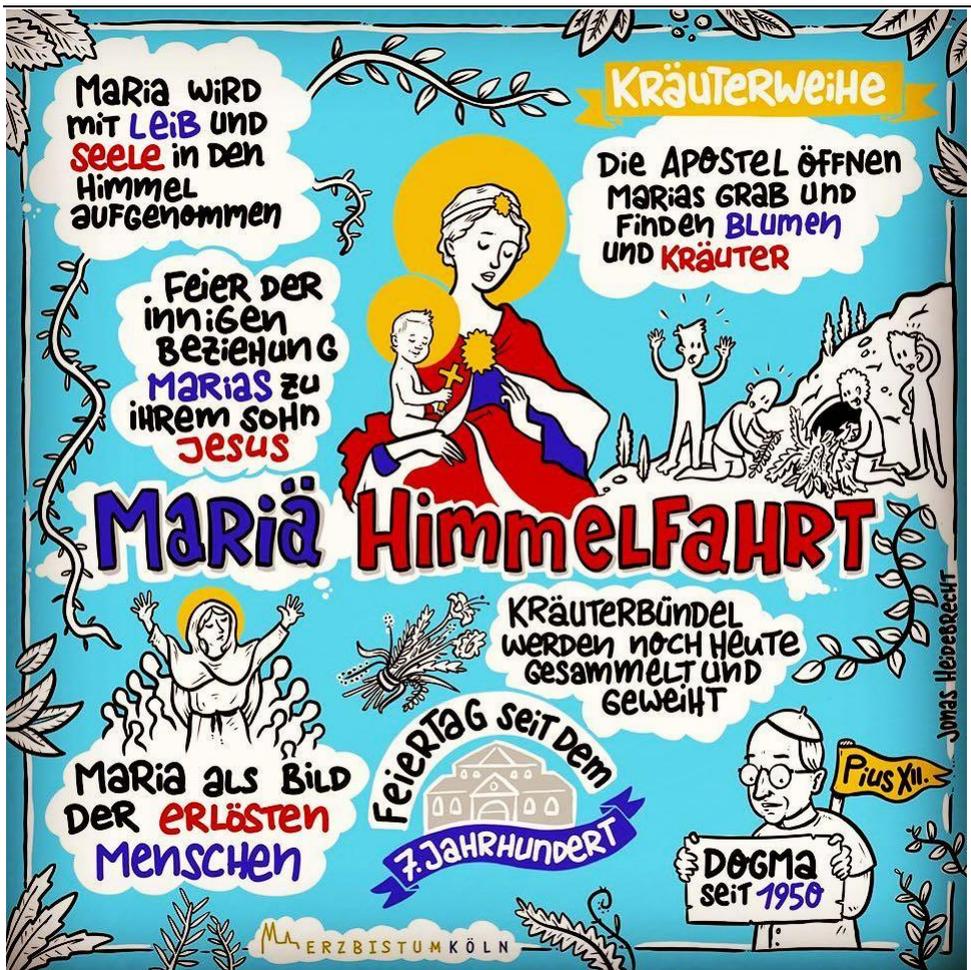
Allen, die mit diesem Schul- und Arbeitsjahr ein Ziel erreicht haben, wie einen Schul- oder Berufsabschluss wünsche ich ein gutes Hineinkommen in den neuen Lebensabschnitt und dazu den reichen Segen Gottes!

Ganz herzlich danke ich Ihnen für all die Spuren des Glaubens, Hoffens und Liebens auf unserem gemeinsamen Glaubensweg. Möge uns Christus auf allen unseren Wegen begleiten und segnen!

Ihr dankbarer Pfarrer Th[☺]omas Gleißner

„Das Kleid gefällt mir, ich würde es nehmen, aber es muss geändert werden.“ – „Gern, was dürfen wir denn ändern?“ – „Den Preis, bitte!“

„Tobias, wenn du sagst: ‚Das Lernen macht mir Freude‘ – was ist das für ein Fall?“ – „Ein sehr seltener, Herr Lehrer!“



Urlaubswunsch

Du durchdringest alles; lass dein schönsten Lichte, Herr, berühren mein Gesicht. Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, lass mich so, still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

Gerhard Tersteegen

